



Ein buntes Fest hat die Silcher-Schule zu ihrem 125-jährigen Bestehen gefeiert. **Seite 29**

Partnerschaft besiegelt: Neulingen schließt feierlich Vertrag mit französischer Gemeinde. **Seite 30**



REGION

MONTAG, 11. MAI 2015

NACHRICHTEN • HINTERGRÜNDE • MEINUNGEN

PFORZHEIMER ZEITUNG | 27

JOURNAL

Unfall mit fünf Verletzten

TIEFENBRONN. Zwei schwer und drei leicht verletzte Menschen sowie zwei Totalschäden mit rund 12 000 Euro Sachschaden sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Sonntagmittag gegen 15 Uhr auf zwischen Pforzheim und Tiefenbronn ereignet hat. Eine 67-Jährige aus dem Enzkreis war mit Hyundai auf der „Seehausstrecke“ Richtung Tiefenbronn unterwegs. Am „Seilers Kreuz“ wollte sie nach links Richtung Frieolzheimer abbiegen. Hierbei übersah sie laut Polizei einen entgegenkommenden Ford Galaxy, in dem fünf Personen saßen, darunter ein nur wenige Wochen alter Säugling. Auch diese Personen stammen aus dem Enzkreis. Durch den heftigen Aufprall landeten beide Fahrzeuge außerhalb der Fahrbahn. Der Hyundai kam auf dem Dach zum Liegen. Die 67-jährige sowie die 38-jährige Beifahrerin im Ford mussten mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus. Die übrigen Insassen des Ford kamen mit leichteren Blessuren davon. Der Säugling blieb unverletzt. *pol*

Die Küche als Labor für Kinder

ENZKREIS. Unter dem vielversprechenden Titel „Küche als Lernort für naturwissenschaftliche Erfahrungen“ bietet das Enzkreis-Landwirtschaftsamt am Dienstag, 19. Mai, von 14.30 bis 17.30 Uhr im Landratsamt eine Fortbildung für Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen an. Diplom-Oecotrophologin und BeKi-Fachfrau Anne Herter erläutert, wie die Küche als Labor dienen und so Kindern einen neuen, spannenden Zugang dazu vermitteln kann. Die Versuche eignen sich für die Klassen 3 bis 6. Die Fortbildung ist kostenfrei. *enz*

Anmeldung unter Telefon (07231) 3081800.

Sprechtag für Landwirte

ENZKREIS. Der Sprechtag der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau findet am 21. Mai von 9 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr in Raum 303 des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim statt. *pm*

Terminvereinbarungen unter Telefon (07141) 451130.

Pforzheimer Zeitung

Sie haben Fragen an unseren Zustelldienst? Rufen Sie an: 07231-933210

Redaktion Region: 07231-933185
Fax: 07231-933260
E-Mail: redaktion@pz-news.de
Internet: www.pz-news.de



Bei den Dreharbeiten ist Geduld nötig: Regisseur Michael Schorlepp (von links), Tänzer Jonas Hilz, Michaela Zondler und Tänzer Albert Tran.

FOTOS: KETTERL

So flott kann Schlager sein

- Michaela Zondler aus Tiefenbronn arbeitet an ihrem neuesten Titel.
- Bei den Dreharbeiten für das Video steckt die 41-Jährige voller Energie.

SABINE MAYER-REICHARD
PFORZHEIM | ENZKREIS

Samstag Nacht! schallt es an diesem Nachmittag immer wieder durch das Raiffeisen-Gebäude am Pforzheimer Güterbahnhof. Schlagersängerin Michaela Zondler aus Tiefenbronn arbeitet an ihrem neuesten Titel: Sie hat sich die seit langem leer stehende Halle als Kulisse für die Video-Dreharbeiten ausgesucht. „Hier sieht es so abenteuerlich, verrückt und spannend aus, wirklich toll für die Tanzszenen“, meint sie. Und so kehrt Leben ein in das alte Gemäuer, dessen Wänden voller Graffiti sind. Techniker bauen ihre Ausrüstung auf, Tänzer machen sich warm und die 41-Jährige probt wieder und wieder ihre Choreografie, die ihr einige extrem schnelle Schritt-Kombinationen abverlangt. „Und das auf diesen Absätzen“, sagt sie lachend und zeigt auf die Zwölf-Zentimeter-Hacken – um gleich darauf die Zähne zusammenzubeißen und



Keine Scheu vor der Kamera: Sängerin Michaela Zondler aus Tiefenbronn.

die schwierigen Stellen noch einmal durchzugehen.

Perfekt vorbereitet

Die gelernte Zahnarzthelferin ist seit Jahren im Musikgeschäft: Zunächst versuchte sie es auf englisch, vor zehn Jahren stieg sie dann auf deutschen Schlager um. „Dir wein' ich keine Träne nach“ hieß ihr erster Titel, für den sie sofort einen Plattenvertrag erhielt. 2010 stieg sie dann bei der Schla-

ger-Gruppe „Fernando Express“ ein, seit verganginem Jahr wandelt sie aber wieder auf Solo-Pfaden. Der Song „Wir sind jung und frei“ kam im Herbst heraus und landete in den Top 40 der Radio Charts. Ihr neuester Titel „Samstag Nacht“ soll im Juni veröffentlicht werden. Das Lied ist bereits produziert, nur das Video fehlt noch.

Für den Drehtag hat Michaela Zondler alles perfekt vorbereitet. „Bei mir muss alles geplant sein,

ich bin ein Organisationstalent ohne Ende“, erzählt sie. Nur keine Unsicherheiten, wenn alles wie am Schnürchen laufen soll. Am Vormittag standen Aufnahmen im Möbelzentrum Pforzheim auf dem Programm. „Die Inhaber waren sofort einverstanden, als ich angefragt habe.“ Am Abend wird die Diskothek „Salt and Pepper“ zur Kulisse. Damit der Laden voll ist, hat die temperamentvolle Dunkelhaarige einfach Menschen in der Pforzheimer Fußgängerzone angesprochen und eingeladen. Und jetzt steht das Team in der zugigen Halle und bereitet die Aufnahme der Tanzszene vor.

Sorge um Zeitplan

Das heißt zuerst: Fegen. Denn der Boden ist flächendeckend mit Glasscherben übersät, das könnte beim Tanzen gefährlich werden. Die Techniker kümmern sich um die Kamera und stellen die Nebelmaschine auf, David Zelante, der Bruder der Sängerin, macht Aufnahmen für ein Video über die Dreharbeiten, Horst Weilacher, der Vorsitzende ihres Fanclubs, schaut vorbei, Tänzer Albert Tran von der Pforzheimer Urban Dance School trifft ein und übt die Schritte mit der 41-Jährigen. „Mir macht so ein Video-Dreh Spaß. Da kann man Musik, Tanz und die Schauspielerei miteinander verbinden“, meint Zondler. Für ein

Energiebündel wie sie ist es kein Problem, sich in all dem Trubel zu konzentrieren – Sorgen bereitet ihr eher die Tatsache, dass der zweite Tänzer im Stau steckt und der sorgsam ausgearbeitete Zeitplan durcheinander geraten könnte. Es läuft eben trotz optimaler Vorbereitung nie alles nach Plan.

Die anderen essen schnell eines der süßen Stückchen, die die Sängerin besorgt hat, sie selbst übt ohne Pause weiter. Unermüdlich immer wieder dieselbe Schritt-Kombination – und dabei bleibt die Mutter einer 18-jährigen Tochter gut gelaunt, ganz Profi eben. Als der zweite Tänzer Jonas Hilz dann da ist, gilt es: Ein kompletter Durchlauf vor der Kamera, Regisseur Michael Schorlepp nimmt Änderungen vor, noch einmal von vorne, zwischendurch das Gesicht nachputern und die Anweisung: „Mehr Nebel, noch mehr!“ Dann eine Version direkt vor der Kamera, jetzt ist Schauspiel-Talent gefragt. Michaela Zondler zeigt keine Ermüdungserscheinungen, schließlich soll im Video alles perfekt sein. Also ein weiteres Mal in Position, eine weit ausholende Armbewegung und: „Samstag Nacht!“

Der neue Titel „Samstag Nacht“ ist ab Juni auch auf der Homepage der Sängerin zu sehen: www.michaela-zondler.com

Mit Ballons geholfen

Erlöse des Marktplatzfests Birkenfeld an „Sterneninsel“ und „Menschen in Not“

BIRKENFELD/PFORZHEIM. Ballons sind das Symbol der Hilfe, die über Spendengeld vom Birkenfelder Marktplatzfest ausgeht. Kein zerbrechliches Symbol, wie man vielleicht meinen könnte. Der bunte Schmuck gab auch der Übergabe der Erlöse aus der von Ballonkünstler Ralf Esslinger auf dem Fest organisierten Tombola „Herz ist Trumpf“ einen fröhlichen Rahmen. Und das für ernste Anliegen. Rund 1200 Euro überreichten Esslinger und die Festorganisatoren Sylvia Keser und

Andreas Weizenhöfer an Angelika Miko vom Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“ und an PZ-Redakteur Alexander Heilemann von „Menschen in Not“. Die PZ-Hilfsinitiative unterstützt mit Spenden Bedürftige aus der Region. Die „Sterneninsel“ steht schwerstkranken Kindern und deren Familien bei.

Spendensumme aufgeteilt

Die Spendensumme wurde genau zwischen beiden Organisationen aufgeteilt. Das hat beim Birkenfel-

der Marktplatzfest mittlerweile Tradition. Das Team um Sylvia Keser und Andreas Weizenhöfer steckt kurz nach dem Fest schon wieder in den Vorbereitungen für die nächste Auflage. Und welchen Schwerpunkt auch immer die aussehen wird: Hilfe und Luftballons werden wieder eine wichtige Rolle spielen. Für den diesjährigen Schmuck hatten rund 50 Helfer insgesamt zwölf Stunden lang in Weizenhöfers Tanzschule im Löwen rund 8000 Ballons aufgepusht. *pz*



Ernstes Anliegen fröhlich verpackt: Ballonkünstler Ralf Esslinger und die Birkenfelder Marktplatzfestorganisatoren Andreas Weizenhöfer und Sylvia Keser spenden die Erlöse vom April an Angelika Miko vom Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“ und PZ-Redakteur Alexander Heilemann für „Menschen in Not“ (von links). FOTO: HEPFER